

Bei Sandra Maisberger im Streitgespräch: Nazihasser, Islamfeind und Nationalsozialistin

Die Nationalsozialistin Karola Maria Hübsch im Streitgespräch mit dem naziphoben ZDF-Fernsehmoderator Klaus Leber und den islamfeindlichen Publizisten Abdel Hamad bei Sandra Maisberger

(Die Inspiration für diesen fiktiven Polittalk lieferte ein Fernseh-Disput zwischen der muslimischen Journalistin Khola Maryam Hübsch und dem Autor des Buches „Der islamische Faschismus“ Hamed Abdel Samad in ZDF Info)

Thema: Faschismus

Sandra Maisberger: „Ich begrüße Sie liebe Zuschauer und ich begrüße als Gäste unserer Diskussionsrunde die Nationalsozialistin Karola Maria Hübsch, die sagt, dass der Nationalsozialismus nichts mit den Hitler-Faschismus zu tun hat, ich begrüße den naziphoben ZDF-Fernsehmoderator Klaus Leber, der der These von Frau Hübsch vehement widerspricht und ich begrüße den islamfeindlichen Publizisten Abdel Hamad, der beim Islam von einer faschistoiden Ideologie spricht.“

Sandra Maisberger: „Herr Leber, was halten Sie von Menschen wie Frau Hübsch, die sich offen zum Nationalsozialismus bekennen und die das Verbot nationalsozialistischer Propaganda als intolerant und diskriminierend empfinden.“

Klaus Leber: „Wer nach den Verbrechen der Nazis mit Weltkrieg und Holocaust mit 60 Millionen Opfern immer noch Anhänger des Nationalsozialismus ist, der ist entweder extrem blöd oder extrem böse. Und das Verbot nationalsozialistischer Propaganda hat nichts mit Intoleranz zu tun, sondern ist die Lehre aus unserer Geschichte, nämlich dass Toleranz gegenüber Intoleranz dumm und gefährlich ist.“

Karola Maria Hübsch: „Herrn Lebers Hassthesen gegen den Nationalsozialismus sind hanebüchen. Er macht das, was alle naziphoben Nazifeinde machen, er setzt unbewusst oder bewusst den Nationalsozialismus unter Hitler in seiner extremen antisemitischen und rassistischen Ausprägung mit der friedliebenden nationalsozialistischen Weltanschauung von einer harmonischen Volksgemeinschaft ohne Not, Leid und Verbrechen gleich. Das ist natürlich perfide und völlig unzulässig.“

Abdel Hamad: „Frau Hübsch, ich finde“

Klaus Leber: *(aufgebracht)* „Was soll der Nationalsozialismus sein? Friedliebend und harmonisch ohne Leid und Verbrechen? Ich sag nur 60 Millionen, Frau Hübsch, 60 Millionen und 6 Millionen ermordeter Juden, Männer, Frauen, Alte, Kinder und Kleinkinder, Frau Hübsch, stellen Sie sich das mal vor, Millionen kleine Kinder, Frau Hübsch. Dagegen ist IS eine Amateurveranstaltung. Haben Sie Kinder, Frau Hübsch, oder besser: Haben Sie ein Herz?“

Karola Maria Hübsch: „Ich kann Sie beruhigen, Herr Leber, ich hab ein Herz, und zwar ein gutes und ein mitfühlendes, und ich kenne die Zahlen des unfassbaren damaligen Leides. Ich kenne jedes historische Detail vom Missbrauch einer friedliebenden Ideologie für die Machtergreifung, für die Machterhaltung und für die Machtexpansion einer kleinen fanatischen Gruppierung aus Extremisten um Hitler mit seinen antisemitischen Wahnvorstellungen, die zum Holocaust führten. Aber dieser Missbrauch hat nicht das Geringste mit dem wahren Nationalsozialismus zu tun. Der deutsche Hitler-Faschismus war die Perverterung des Nationalsozialismus. Im Übrigen waren letztlich auch Millionen moderater deutscher Nationalsozialisten selber Opfer des radikalen Nationalsozialismus.“

Klaus Leber: „Was, die deutschen Nazis unter Hitler und ihre Verbrechen haben nichts mit dem Nationalsozialismus zu tun? Und moderate Nazis waren Opfer radikaler Nazis? Was Sie hier von sich geben, Frau Hübsch, ist ja wohl der Gipfel der Absurdität und der Lächerlichkeit und der Gipfel der Verharmlosung nationalsozialistischer Ideologie und nationalsozialistischer Menschheits-Verbrechen. Ich fass es nicht.“

Abdel Hamad: „ Frau Hübsch, Sie machen den Fehler“

Karola Maria Hübsch: „Absurd ist, was Sie sagen, Herr Leber. Sonst müssten Sie auch alle von Ihrem ZDF verharmlosten linksextremen und marxistisch angehauchten Antifa-Gruppen in Verbindung mit den Massenmördern Mao, Lenin, Stalin und Pol Pot bringen, die zusammen mehr als 100 Millionen Opfer zu verantworten haben, zusammen viel mehr als die Nazi-Extremisten. Und diese oft staatlich geförderten Antifa-Gruppen sind für unsere Demokratie nicht minder gefährlich als radikale Neonazis.“

Klaus Leber: „Antifaschisten sind so gefährlich wie Faschisten. Lächerlich, einfach lächerlich, was Sie so daher reden.“

Abdel Hamad: „Herr Leber, so lächerlich ist das“

Karola Maria Hübsch: „Das ist gar nicht lächerlich. Die unterhöheln mit ihren aggressiven Gegendemonstrationen systematisch unsere Demonstrationsfreiheit. Und das mitunter im Bündnis mit gefährlichen Islamisten. Ich erinnere auch an gemeinsamen Aktionen der linksextremen RAF mit dem palästinensischen Terror. Die ZDF und ARD betriebene Verharmlosung des Linksextremismus ist grotesk, ebenso grotesk wie die überall in Deutschland zu lesenden und zu hörende Parolen vom ‚Kampf gegen Rechts‘. Millionen und Abermillionen Opfer linker Diktaturen würden sich angesichts dieser Parole im Grabe umdrehen. Das ist skandalöse Geschichtsvergessenheit, die Ihr ZDF betreibt. Und noch grotesker wird alles, wenn man weiß, dass der Nationalsozialismus gar keine rechte, sondern eine linke Ideologie ist.“

Klaus Leber: „Das ist ja eine absurde Gleichsetzung von Antifaschisten mit Neofaschisten. Genauso absurd wie die Behauptung, dass Nazis links wären.“

Abdel Hamad: „Herr Leber, so absurd ist das gar nicht,“

Sandra Maisberger: „Entschuldigen Sie, dass ich unterbreche, Herr Hamad aber das heutige Thema ist nicht Linksextremismus, dafür bräuchten wir eine Extra-Sendung. Heute und hier ist das Thema Faschismus.“

Klaus Leber: „Danke Frau Maisberger, Frau Hübsch, lenken Sie doch nicht vom Thema ab, es geht hier ausschließlich um ihre perverse nationalsozialistische Weltanschauung und um den schlimmsten Völkermord aller Zeiten im Namen ihrer barbarischen nationalsozialistischen Ideologie, die Sie hier zu verharmlosen versuchen. Wie sieht denn Ihr harmloser Nationalsozialismus aus? ...“

Karola Maria Hübsch: „Geschickt, Herr Leber, wie Sie zusammen mit Frau Maisberger das Thema ‚Verharmlosung des Linksextremismus‘ durch die öffentlich rechtlichen Sender abwürgen. Zum Faschismus des 20. Jahrhunderts, Frau Maisberger, gehört für mich auch der linke Faschismus marxistisch/leninistisch/maoistischer Ausprägung. Aber meinetwegen, Herr Leber, ich beantworte Ihre Frage: Mein harmloser Nationalsozialismus hat nichts aber auch gar nichts mit seinem Missbrauch durch die deutschen linksextremen Nazis zu tun. Der wahre Nationalsozialismus ist weder rassistisch, noch antisemitisch, er ist in seinem Streben nach einer vollkommenen sozialen Volksgemeinschaft unter einem alle paar Jahre vom Volk in freier

und geheimer Wahl gewählten Führer in völliger Übereinstimmung mit unserem heutigen Grundgesetz. Alle meine gleichgesinnten Freunde sind absolut friedlich und haben nicht das Geringste mit Gewalt zu tun. Die würden nicht mal einer Fliege was zu leide tun. Und auch Asylgesetz und Zuwanderung wollen wir beibehalten, lediglich Missbrauch mindern. Nationale Interessen sollten im Vordergrund stehen. Punkt. So sieht er aus.“

Abdel Hamad: „Frau Hübsch, das hat doch mit“

Klaus Leber: *(energisch)* „Das ist doch kein Nationalsozialismus! Frau Hübsch, Sie sind irgendwas und alles, aber keine Nationalsozialistin. Das könnte mit anderen Worten in jedem Programm jeder rechtspopulistischen Partei Europas stehen, nicht antisemitisch, nicht rassistisch. So ein Quatsch. Mensch, Nationalsozialismus ist eine gefährliche antisemitische und rassistische Ideologie mit Ariern als Herrenmenschen und Juden und anderen Ethnien als Untermenschen. Und deswegen ist das auch keine linke, sondern eine rechtsextreme Ideologie. Frau Hübsch, eine nationalistische rechtsextreme Ideologie. Sie haben keinen blassen Schimmer von dem, was Sie da reden.“

Karola Maria Hübsch: „Jetzt maßt sich Herr Leber schon an, zu wissen, was ich bin. Erstens, lieber Herr Leber, ist der Nationalsozialismus selbstverständlich eine linke Ideologie. Schon das Wort ‚Sozialismus‘ in ‚National-Sozialismus‘ sagt, dass es sich genau wie beim Kommunismus, sprich International-Sozialismus, um eine linke antikapitalistische Weltanschauung handelt. Der einzige Unterschied ist, dass bei dem einen die nationalen Interessen im Vordergrund stehen, während beim anderen langfristig alles international in Richtung Weltherrschaft geht. Auch die Kernstücke des Nationalsozialismus beweisen das eindeutig: Das sind nationalsozialistische Revolution und nationalsozialistische Arbeiterpartei mit roter Fahne.“

Klaus Leber: „mit Hakenkreuz! Frau Hübsch, unterschlägt einfach mal so mir nichts dir nichts das schwarze Hakenkreuz auf weißem Untergrund in der Fahne. Die linksextreme KPD und die rechtsextreme NSDAP waren Todfeinde, Frau Hübsch. Da können nicht beide links gewesen sein.“

Karola Maria Hübsch: „Herr Leber, Lenins Bolschewisten und die Partei der Sozialrevolutionäre waren 1917 in Russland auch Todfeinde und beide waren links. Und der linksextreme Lenin hat die linke Partei der Sozialrevolutionäre als Siegerin der Wahl zur Konstituierenden in einem Putsch gewaltsam entmachtet. Unter Hitler wurde der 1.Mai zum Feiertag und ganze Ortsgruppen der KPD sind 1933 zur NSDAP gewechselt. Und Goebbels selber bezeichnete die Nazis als deutsche Linke. Die Rechtseinstufung der deutschen Nazis war die erste große Lüge der Linken nach dem Krieg. Die anderen Linksextremen wollten nicht mit den Nazis in eine Schublade und der eher links eingestellten angloamerikanischen Wissenschaft kam es auch zu pass. Und rassistisch ist nur die Hitler-Variante des Nationalsozialismus.“

Klaus Leber: „Papalpap und Hitler-Variante. Wer weiß, was sie da alles irgendwo im Internet aufgeschnappt haben. Da steht so viel Müll. Es ist eindeutig festgelegt und definiert und historisch belegt, was Nationalsozialismus war und ist und auch, dass er verbrecherisch und rechtsextrem ist, Frau Hübsch. Und da können Sie nicht einfach was völlig anderes darunter verstehen und neu definieren.“

Karola Maria Hübsch: „Woher kommt er nur, Ihr nazifeindlicher Hass, Ihre lächerliche Naziphobie. Das ist doch krankhaft. Das sind doch nur Vorurteile und Ängste in ihrem Hirn, die nichts mit der Wirklichkeit zu tun haben. Selbst unter der extremistischen Variante des Nationalsozialismus waren 90 Prozent aller deutschen Nationalsozialisten in der deutschen Volksgemeinschaft um 1938 völlig friedliebende Menschen, die weder einem Juden was zu leide tun wollten, noch Lust auf Krieg hatten, geschweige denn darauf, selbst in den Krieg zu

ziehen und andere Völker zu ermorden. Die haben ganz normal gearbeitet und wollten, dass ihre Kinder anständige und erfolgreiche Menschen werden und in Frieden leben.

Klaus Leber: *(sarkastisch)* „Na klar und sie haben sich nicht ein bisschen höherwertiger gefühlt als andere und sie haben für schwarze Kinder in Afrika gesammelt. *(aggressiv)* Hören Sie bloß auf mit diesem Schwachsinn.“

Karola Maria Hübsch: Ja, höchstwahrscheinlich haben sie sich aufgrund der allgegenwärtigen Indoktrination als Deutsche und Arier ein bisschen höherwertiger als andere gefühlt und auch so ihre Kinder erzogen. Aber die wollten trotzdem weder Weltkrieg noch Holocaust. Das beweist doch, dass nicht die nationalsozialistische Ideologie an Weltkrieg und Holocaust schuld ist, sondern deren Missbrauch durch Extremisten zur Verfolgung ihrer verbrecherischen Ziele im Namen des Nationalsozialismus.“

Klaus Leber: „Mir sträuben sich“

Sandra Maisberger: „Herr Hamad, was sagen Sie dazu“

Klaus Leber: „Mir sträuben sich alle Haare bei dem zum Himmel schreienden Unsinn. Wenn trotz friedlicher Mehrheit Weltkrieg und Holocaust passiert sind, dann beweist das doch nicht die Ungefährlichkeit der Ideologie, sondern im Gegenteil deren Gefährlichkeit.“

Karola Maria Hübsch: „Das versteh ich aber nicht. Das müssen Sie mir näher erklären, Herr Leber, da bin ich aber neugierig.“

Klaus Leber: „Was gibt's denn da nicht zu verstehen. Die Ideologie ist die Grundlage dafür, dass eine Handvoll von Extremisten sich legitimiert fühlt, die Mehrheit zu dominieren, und dass danach diese Mehrheit keine Chance mehr hat, die Dominanz zu beenden. Ihr Argument mit der friedlichen Mehrheit ist eine völlig hohle Phrase. Wenn eine Ideologie 10% Radikale hervorbringt und barbarische Verbrechen an Andersdenkenden und Andersgläubigen legitimiert, dann ist sie faschistoid und gefährlich und muss unterdrückt werden. Basta und Punkt. Das ist die Lehre aus der Geschichte. Darauf kommt es an und nicht auf 90% halbwegs Anständige, von denen die meisten unter Extrembedingungen die Anständigkeit verlieren. Mit ‚ein bisschen höherwertiger als andere fühlen‘ fängt alles an und es endet beim Massen- und Völkermord. Gegenüber so einer Ideologie darf es keine Toleranz geben. Keine Toleranz gegenüber einer Untermenschenideologie und keine Toleranz gegenüber Intoleranz, das ist die Lehre aus der Geschichte.“

Lehren aus der Geschichte

Abdel Hamad: „Darf ich jetzt auch mal Frau Maisberger?....“

Karola Maria Hübsch: „Es gibt keine nationalsozialistische Legitimation barbarischer Verbrechen....“

Sandra Maisberger: „Halt Frau Hübsch, jetzt ist aber endlich Herr Hamad dran, der ist die ganze Zeit nicht einmal zu Wort gekommen.“

Abdel Hamad: „Danke, Frau Maisberger, meinen Beifall Her Leber.“ *(applaudiert)* „Das war zuletzt eine wirklich beeindruckende Argumentation, der ich nichts hinzuzufügen brauche. Besser hätte ich es auch nicht sagen können. Das hätte ich Ihnen gar nicht zugetraut. Ich bin aufs äußerste überrascht. Mit so viel gesundem Menschenverstand hab ich bei ZDF und ARD wirklich nicht mehr gerechnet.“

(Karola Maria Hübsch kichert unter bösem Blick von Klaus Leber)

Abdel Hamad: „Das war nicht sarkastisch gemeint, Frau Hübsch. Der Sarkasmus kommt erst jetzt. *(sarkastisch)* Herr Leber, also aufgrund dieser Logik bezeichnet Ihr ZDF Islamkritik als krankhafte Islamophobie? Aufgrund dieser Logik werden sogenannte islamfeindliche Parteien wie ‚Pro-NRW‘ und ‚Die Freiheit‘ von Ihnen als rechtsextrem bewertet? Weil die gegen einen Islam sind, der mindestens 10% radikale und gefährliche Rassisten hervorbringt und Nichtmuslime für minderwertiger erklärt. Rauchen Sie Marihuana beim ZDF?“

(Karola Hübsch lacht laut auf)

Abdel Hamad: *(weiter sarkastisch)* „So sieht also ‚keine Toleranz gegenüber Intoleranz‘ aus und so Ihre Lehren aus der Geschichte? Die christliche Religion musste als Voraussetzung für Aufklärung und Freiheit massiv unterdrückt werden, um zum heutigen tolerantes Christentum zu kommen. Aber das ist doch beim Islam völlig unnötig. Nach welcher Logik handeln Sie Herr Leber und ihr ZDF. Nach der Logik von Bekloppten?“

(Karola Hübsch lacht wieder laut auf)

Sandra Maisberger: „Bitte keine Beleidigungen Herr Hamad. Ich darf doch bitten.“

Klaus Leber: „Ach jetzt kommt nach der harmlosen Nationalsozialistin der antifaschistische Islamfeind in seiner grenzenlosen Islamophobie. Bin ich hier in der Irrenanstalt gelandet. Hätt ich das gewusst, wär ich nicht gekommen, Frau Maisberger.“

Sandra Maisberger: „Tut mir leid, Herr Leber, dass sie nicht über die anderen Talkgäste informiert waren, aber ich bin dankbar, dass Sie alle so kurzfristig eingesprungen sind. Die eigentlich geplante Talkshow mit Herrn Lüders, Herrn Todenhöfer, Frau Käßmann und Herrn Augstein zum Thema ‚Kriegsverbrechen in Gaza‘ wurde wegen Waffenstillstand verschoben. Du bist weiter dran, Klaus!“

Klaus Leber: „Herr Hamad, meine Logik und die Logik des ZDF und die Logik der ARD ist genauso simpel und einleuchtend wie die Logik der gesamten politischen Elite Deutschlands. Damals waren die Juden der Volksfeind und heute sind es die Muslime. Die Parallelen sind doch unverkennbar. Das ist so klar wie Kloßbrühe. Damals war es die angeblich jüdische und heute ist es die angebliche islamische Gefahr. Das ist immer das gleiche faschistoide Muster der Ausgrenzung von Gruppen und der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit. Und deswegen ist logischerweise jeder, der von der Islamisierung Deutschlands und Europa schwadroniert, ein rechtsextremer Islamfeind und ein Ängste schürender Rechtsextremist auf der Stufe von Neonazis. Alles klar. Alles verstanden, Herr Hamad, Frau Hübsch?“

Karola Maria Hübsch: „Die Neonazis sind alle Linksextremisten, Herr Leber, Linksextremisten.“

Klaus Leber: „Fangen Sie nicht schon wieder mit dem Mist an, Frau Hübsch. Sie haben schon genug Unsinn geredet.“

Abdel Hamad: „Sie aber auch, Herr Leber, und Sie werden darin immer besser.“

(lauter Lacher von Karola Hübsch, böser Blick von Klaus Leber)

Sandra Maisberger: „Herr Hamad, ich finde Herr Leber hat mit seinen Parallelen zur Nazizeit doch recht. Die fallen doch ins Auge. Aus diesem Grunde soll in der Lindenstraße auch gerade eine Moschee gebaut werden, in der ARD-Fernsehserie mein ich, um den Zuschauern antimuslimische Ressentiments zu nehmen.“

Abdel Hamad: „Was Sie ‘Ressentiments nehmen’ nennen, nenn ich Indoktrination ala SED-Fernsehen. Aber bleiben wir bei Herrn Lebers Logik: Also antisemitische und Juden hassende Neonazis muss man unterdrücken, aber antisemitische und Juden hassende Muslime nicht, die soll man fördern und beschützen!“ *(sarkastisch)* „Aha, das ist also die Lehre aus der Geschichte. Der Holocaust hat nichts mit Rassismus, Antisemitismus und Judenhass zu tun, sondern vorrangig mit der Unterdrückung einer Religion? Deshalb muss ein moderner europäischer Staat eine rassistische, antisemitische, Hass auf Juden legitimierende Religion fördern und vor Kritik beschützen. Das leuchtet ein.“

(Gestik erzeugt bei Karola Hübsch lautes lachen)

Abdel Hamad: *(weiter sarkastisch)* Und dass der Islam außerdem noch extrem frauendiskriminierend und schwulenfeindlich ist und Mittelalter-Traditionen wie Frauenverschleierung, Zwangsheirat und Ehrenmorde wieder zum Leben erweckt, was soll's, ist doch weiter nicht so schlimm. Auf welcher Hilfsschule waren Sie, Herr Leber, gemeinsam mit dem ZDF-Intendanten?“

(schallendes Lachen von Karola Hübsch)

Klaus Leber: „Lachen Sie doch nicht so laut und so blöd, Frau Hübsch. Sie sind die allerletzte, die hier das Recht hat, zu lachen. Die Allerletzte.“

Abdel Hamad: „Ja, lachen Sie als Frau nicht so unanständig laut, Frau Hübsch, sonst holt Herr Leber die Scharia-Sittenpolizei, Sie Schlampe.“

(Abdel Hamad hat das mit übertrieben bösem Blick und geballten Fäusten gesagt, was bei Karola Hübsch jetzt einen großen Lachanfall auslöst. Sie schlägt sich dabei immer wieder auf die Oberschenkel)

Sandra Maisberger: „Ich bitte Sie, meine Damen und Herren, wir sind im Fernsehen. Hier schauen Millionen zu. Herr Hamad, bitte keine Beleidigungen.“

(Karola Hübsch beruhigt sich)

Abdel Hamad: „Herr Leber, entschuldigen Sie das mit den Bekloppten und der Hilfsschule, jetzt noch mal ernsthaft: Ich finde Ihre Logik umso bemerkenswerter, als dass Islamisten nicht nur Juden sondern auch ungläubige Christen und Atheisten hassen und für minderwertig erachten.“ *(extrem sarkastisch)* „Aber das ist ja nicht weiter schlimm, solange Sie und Frau Maisberger und Ihre Mitarbeite bei ARD und ZDF zur politisch mächtigen atheistischen und christlichen Mehrheit gehören.“

(In Vorahnung was kommt, kichert Karola Hübsch schon leise vor sich hin unter bösen Blicken von Klaus Leber)

Abdel Hamad: *(weiter sarkastisch mit Zeigefinger an den Lippen)* „Und laut Adam Riese, sprich Sarrazin, dauert es ja noch mindestens 50 Jahre, bis sich das ändert. Der beliebteste Babynamen in England ist zwar heute schon Mohammed, aber das dauert ja trotzdem alles, bis die groß sind und wieder viele Kinder haben, von denen die Jungen dann wieder alle Mohammed heißen. Folglich betrifft das alles Sie beide gar nicht mehr. Stimmt. Das hab ich nicht bedacht, ich Dummer. Das betrifft ja dann nur ihre Kinder und ihre Kindeskinde. Dann ist es ja halb so schlimm. Und man weiß doch aus Erfahrung um die große Toleranz muslimischer Mehrheiten. Wie war noch der Spruch mit den dummen Kälbern, die ihre Metzger selber wählen, Herr Leber.“

(Karola Hübsch lacht und klatscht zustimmend in die Hände)

Klaus Leber: „Herr Hamad,

Abdel Hamad: *(weiter sarkastisch)* „Herr Leber, zu dieser intellektuellen Meisterleistung beim Ziehen historischer Parallelen kann man Ihnen und der deutschen Elite wirklich nur gratulieren. Weil die jüdische Minderheit unschuldig an ihrer Verfolgung war, ist jede religiöse Minderheit unschuldig und harmlos, auch wenn es sich um eine rassistisch und antisemitisch indoktrinierte Minderheit handelt. Und jede Forderung nach Unterdrückung dieser Religion ist rechtsextrem. Sagen Sie mal, Herr Leber, müsste man nach dieser Logik nicht auch die kleine Minderheit der Neonazis fördern und vor Unterdrückung schützen. Ach so nein, was rede ich denn da in meiner Einfalt, die sind ja keine Religionsgemeinschaft, die müssten ja erst vorher Hitler zu ihrem Propheten ernennen.“

(Abdel Samad hat das mit einer so komischen Geste gesagt, dass Karola Hübsch wieder laut auflacht)

Klaus Leber: „Dieses blöde Lachen ...“

Abdel Hamad: „Warum redet eigentlich bei Scientology keiner von rechtsextremen Scientology-Hassern, Herr Leber?“

Sandra Maisberger: „Bitte nicht auch noch Scientology. Das Thema ist Faschismus.“

Klaus Leber: „ Bin ich jetzt auch mal

Abdel Hamad: „Mit dem hängt auch alles zusammen, Frau Maisberger, und mit den Lehren daraus.“ *(jetzt ganz ernsthaft)* „Auf Deutschlands Straßen hört man heute schon wieder von Tausenden gerufene Demonstrations-Parolen wie ‚Kommt raus ihr Judenschweine‘ oder ‚Tod den Juden‘ oder ‚Juden ins Gas‘. Das erinnert an die Nazizeit. An Neuköllner Schulen könnte schon wieder ein Schild ‚Nicht für Juden‘ stehen, jüdische Schulkinder gehen nur noch mit Personenschutz in jüdische Hochsicherheits-Schulen, der Zentral Rat der Juden empfiehlt keine Kipa mehr in der Öffentlichkeit zu tragen, die Juden packen schon wieder ihre Koffer, und in der Wochenzeitung ‚Die Welt‘ prognostiziert Henryk Broder, dass es in zwanzig Jahren keine Juden mehr in Europa geben wird, weil die muslimische Kultur des Friedens die jüdische vertrieben haben wird.“

Klaus Leber: „Und das glauben Sie, was ?“

Abdel Hamad: „Ja weil’s logisch klingt, die Alten sterben und die jungen gebildeten Juden wandern aus nach USA oder Israel, weil sie keine Lust auf ein Leben haben, wo ihre Kinder permanent gefährdet sind und nur mit Personenschutz in die Schule gehen können. Summa summarum: Was der Nazis bis 45 nicht geschafft haben, dass schaffen jetzt ihre politkorrekten antifaschistischen Nachkommen. Darauf können Sie stolz sein, Herr Leber. Jede Muslimin darf hier Kopftuch tragen, wo sie will bzw. muss, aber kein Jude mehr die Kipa. Das ist das Ergebnis der Toleranz gegenüber Frauenverschleierung.“ *(wieder sarkastisch)* „Bravo Herr Leber, das haben Sie gut gemacht. Sie wissen, wie man Lehren aus dem Holocaust zieht, meinen Respekt?“

(Abdel Hamad’s kopfnickende Geste löst wieder ein lautes Lachen bei Karola Hübsch aus)

Klaus Leber: „Lachen Sie doch nicht so dumm, Frau Hübsch. Über ihren Unsinn hätte Herr Hamad lachen sollen, hat er aber nicht.“

Abdel Hamad: „Entschuldigung, ich bin aber nie dran gekommen. So wie Sie jetzt nicht drankommen. Dann hol ich das Lachen eben nach.“ *(lacht künstlich und kurz)* „Das war für den friedliebenden Nationalsozialismus ohne Not, Leid und Verbrechen, die mit der These vom friedlichen Islam korrespondiert.“ *(lacht)* „Das war für Frau Hübsch Nazi-Missbrauchsthese, die der These vom Missbrauch des Islams durch Islamisten gleichkommt.“ *(lacht)* „Und das für die Argumentation mit der friedlichen Mehrheit und eigenen Opfern analog zum islamophilen Argument, dass die meisten Muslime friedlich und selber Opfer islamistischen Terrorismus sind.“

Karola Maria Hübsch: *(muss angesichts der Gestik von Abdel Hamad bei jedem künstlichen Lacher wieder laut lachen)* „Ich bin zwar anderer Meinung, Herr Hamad, aber ich kann momentan nicht ernsthaft darauf reagieren. In Ihnen ist ein Comedian verloren gegangen.“

Klaus Leber: *(sehr laut)* „Wir befinden uns hier aber nicht in einer Comedy-Show, sondern in einem ernsthaften Polittalk, Herr Hamad, Sie übertreiben maßlos. Radikale gibt es überall. Die riesengroße Mehrheit der Moslems ist friedlich und tut niemand was.“

Abdel Hamad: *(mit extrem sarkastischer Geste)* „Genau Herr Leber, wie die Mehrheit der Nazis bis 1938. Und die meisten Opfer der Islamisten sind Muslime.“

(schallendes Lachen von Karola Hübsch)

Klaus Leber: *(sehr erregt und laut)* „Hören Sie auf zu lachen, Frau Hübsch. Sie wissen doch gar nicht, worüber sie lachen, Sie, Sie, Sie, *(beruhigt)* Herr Hamad, das war damals eine Nazi-Diktatur und keine Demokratie wie heute. Deswegen ist jeder Vergleich völlig falsch.“

Abdel Hamad: „Aber nicht vor 33, Herr Leber, da war’s auch eine Demokratie, die die Nazis genauso verharmlost hat, wie wir heute den Islam und den Islamismus. Und Übertreibung? In Toulouse erschießt ein Islamist drei jüdische Kleinkinder mit aufgesetztem Kopfschuss auf offener Straße am helllichten Tag vor der Schule im Beisein des Vaters. Schlimm genug, aber das Schlimmste daran: Zehntausende in Europa des 21. Jahrhunderts haben den Kindermörder im Internet bejubelt, Herr Leber. Zehntausend bejubeln diese Bestie. Sowa gab’s nicht mal unter Hitler. Und keine Proteste von Muslimen analog wie bei den Mohammed-Karikaturen. Im Gegenteil, es gab Solidaritäts-Kundgebungen für den Mörder. Und in französischen Schulen verweigerten muslimische Kinder die Gedenkminute für die toten Kleinkinder, so dass Lehrer trotz Anordnung davon absahen. So sieht Ihre friedliche Mehrheit aus.“

Karola Maria Hübsch: „War das wirklich so?“

Abdel Hamad: „Wirklich, Frau Hübsch. Inzwischen hat man sich ja an alles gewöhnt, an Kopftücher, an Niqab, an Burkas, an Friedensrichter, an Ehrenmorde, an Kleinkindmorde, an Tierschächten, an Genitalverstümmelung, an auf den Kopf treten, an Tottreten, an Kopf abschlagen, an Kopf abschneiden, an Kopf aufspießen. Und ARD und ZDF, die in Holocaust-Deutschland fast täglich einen Film über das dritte Reich bringen, erachten es nicht für notwendig, die massenhafte Verehrung des Mörders jüdische Kleinkinder zu veröffentlichen und zu thematisieren. Ein unglaublicher Skandal.“

Karola Maria Hübsch: „Was? Haben Sie darüber wirklich nicht berichtet, Frau Maisberger, Herr Leber?“

Abdel Hamad: „Haben die nicht, Frau Hübsch. Ich hab ja beim Ersten empört nachgefragt. Der vorgeschobene Grund war ‚die Vermeidung von Nachahmern‘. Aber bei Berichten zu Abu Ghraib oder über tote palästinensische Kinder im Gaza-Krieg spielen solche Überlegungen

keine Rolle, dass damit islamistischen Hass und Terror geschürt werden könnte. Sowas nennt man öffentlich-rechtliche Heuchler.“

Klaus Leber: „Ich verbitte mir diese Unterstellung. Es wird schon seinen triftigen Grund haben, wenn ARD und ZDF darüber nicht berichten.“

Abdel Hamad: „Ja klar, gibt es den Grund. Kein Schüren islamfeindlicher Ressentiments, Herr Leber. Lieber Verharmlosung eines massenhaften Judenhasses, als in den Verdacht zu geraten, islamkritisch zu sein. Heute sehen wir die Folgen dieser abartigen politischen Korrektheit: „Millionenfach importierter muslimischer Antisemitismus und Judenhass, Deutschland ist ein Rekrutierungszentrum für den Islamischen Staat im Irak und Syrien, im ach so toleranten Berlin Kreuzberg oder Neukölln muss man um sein Leben bangen, wenn man eine klitzekleine Israelfahne am Auto hat, Irakische Christen flüchten wieder zurück, weil sie sich in deutschen Flüchtlingsheimen durch Islamisten gefährdeter fühlen als zu Hause, und 25 Prozent aller Türken halten Atheisten für minderwertig. Das entspricht ca. einer Million Muslime. Kommt Ihnen das Wort ‚minderwertig‘ nicht irgendwoher bekannt vor, Herr Leber?“

Karola Maria Hübsch: „Das ist ein Schlagwort aus der linksradikalen faschistoiden Untermenschenideologie der Nazis. Mein Nationalsozialismus verurteilt das aufs Schärfste.“

Klaus Leber: *(schreiend)* „Halten Sie endlich Ihre dumme Klappe, Frau Hübsch, das ist ja nicht mehr zum aushalten.“

Sandra Maisberger: „Also bitte Herr Leber, keine Beleidigungen. Wir wollen doch alle ruhig und sachlich bleiben.“

(Karola Hübsch musste beim Schreianfall von Klaus Leber noch lauter lachen)

Abdel Hamad: „Herr Leber, eine Million hält uns für minderwertig und die restlichen drei Millionen möglicherweise nur für ein bisschen minderwertig. Wenn’s so weiter geht und alle Juden aus Europa verschwunden sind, dann werden wir und unsere Kinder die Juden sein und Sie finden wirklich, dass ich übertreibe?“

Klaus Leber: *(sehr laut)* „Natürlich übertreiben Sie maßlos. Das ist unverantwortliche Übertreibung.“

Abdel Hamad: „Und was Sie machen ist unverantwortliche Verharmlosung und Ignoranz gegenüber dem größten Skandal in Holocaust-Deutschland. Alle Nachkriegs-Schwüre von ‚Nie wieder‘ bis ‚Wehret den Anfängen‘ wurden gebrochen. Jetzt bekommt die Bezeichnung ‚antifaschistischer Schutzwall‘ für Berliner Mauer und Grenzwall nachträglich ihren Sinn. Und kein Herr Leber und keine ARD und kein ZDF und kein Antifa-Verein fordert deswegen personelle Konsequenzen.“ *(sarkastisch)* „Sowas wird hier nur gefordert bei wirklich ganz ganz schlimmen Dingen, wie zum Beispiel bei fehlenden Führungszeichen in alten Doktorarbeiten oder bei verdächtigen Hotelrechnungen über 400 Euro.“

(Abdel Hamad hat das mit erhobenen Zeigefinger, weit aufgerissenen Augen betont, was bei Karola Hübsch wieder lautes Lachen auslöst)

Klaus Leber: „Mich macht dieses Lachen wahnsinnig. Aus ihrem Munde, Herr Hamad, klingt alles so, als stünde der nächste Holocaust kurz bevor. Das ist unverantwortliche Panikmache und Dramatisierung. Sie haben doch mit Ihrem kleinen Horizont überhaupt nicht das große Ganze im Blick. Sie sehen immer nur das Negative, aber das Positive wie die kulturelle Bereicherung als Kehrseite der Medaille vergessen Sie. Wir sind ein stabiler demokratischer Staat eingebettet in ein stabiles demokratisches Europa. Die Lehre ist, dass es keinen

staatlichen Rassismus und Antisemitismus geben darf, und keine staatliche Unterdrückung von Religionen. Und das gibt es nicht. Unsere Politiker wissen schon, was zu tun ist, um Gefahren abzuwehren. Das sind Profis.“

Karola Maria Hübsch: *(lacht gekünstelt sich dabei weit zurücklehnd)* „Über diesen Witz muss ich herzlich lachen, Herr Leber.“

Abdel Hamad: *(sarkastisch)* „Ich weiß, Her Leber, das sind alles Vollprofis. *(wieder normal)* Diese Profis brauchen in Berlin Monate um eine Schule von Asylerspressern zu räumen, und sie sind nicht in der Lage, diese umgehend abzuschieben. Das gehört zum Einmaleins der Abschreckung von Nachahmern. Im Oktober 2012 hat das am Oranienplatz begonnen und heute 2014 nach Besetzung einer Schule und einer Kirche, wagen es die gleichen Erpresser die Bundesgeschäftsstelle der Grünen zu besetzen. Was sind wir denn für ein lächerlicher Weicheierstaat. Und diese Profis sollen islamistische Gefahren erkennen und abwehren können? Die sind heute so professionell wie 1972 bei den olympischen Spielen zu Beginn des islamischen Terrors der Neuzeit.“

Karola Maria Hübsch: „Ich erinnere mich: das Attentat in München 1972 – Da waren alle Geiseln tot.“

Abdel Hamad: „Und seitdem sind die nicht ein bisschen professioneller geworden, im Gegenteil. Ich zitiere Peter Scholl Latour beim Fernsehinterview zu seinem 90. Geburtstag auf Phoenix: ‚Die Europäer müssen erst mal lernen, sich selbst zu verteidigen, Europa ist in einer Situation der Hilflosigkeit‘ und ‚Die Bundeswehr ist in Afghanistan kaum kampftauglich gewesen‘. Man muss sich diese Unfähigkeit einmal vor Augen führen: 2001 ermorden aus Deutschland kommende Islamisten 3000 Amerikaner beim WTC-Attentat in New York und heute, 13 Jahre später, reisen hunderte deutsche Islamisten unbehelligt nach Syrien und Irak zum Massakrieren von Christen und Jesiden.“

Karola Maria Hübsch: „Das ist wirklich nicht zu verstehen!“

Abdel Hamad: „In NRW werden Jesiden von IS-Sympathisanten bedroht und Ralf Jäger, diese lächerliche Karikatur von einem Innenminister, schaut seelenruhig und tatenlos weiter zu, wie in Bonn und Umgebung für IS rekrutiert wird. Jetzt endlich und wieder wie immer viel zu spät wird bundesweit mit IS-Verboten reagiert. Der Salafismus müsste längst in Deutschland verboten sein, inklusive seiner Koran-Verteil-Aktionen. Hier sind keine Profis am Werk, Herr Leber, sondern lauter Dilettanten. Die haben nichts aus der Geschichte gelernt.“

Klaus Leber: „Ja klar, in Deutschland gibt es nur einen Profi und dieser eine Profi sind Sie und alle andern sind blöd. Sie, Herr Hamad, Sie sehen immer nur das Negative, und alles Positive ignorieren Sie. Logisch sieht man dann alles schlimm und schwarz. Wissen Sie wie man sowas nennt: Sowas nennt man nicht ‚Profi‘, sondern ‚Unke‘. Warum lachen Sie nicht darüber Frau Hübsch, Sie lachen doch sonst immer so hysterisch blöd.“

Karola Maria Hübsch: „Warum ich nicht lache, weil es nicht komisch ist, was Sie sagen, sondern bloß falsch. Ich halte die Ängste und Befürchtungen von Herrn Hamad für durchaus real. Und.... “

Abdel Hamad: „Entschuldigen Sie, Frau Hübsch, dass ich Sie unterbreche, aber ich hab Herrn Lebers Bemerkung von der Bereicherung als Kehrseite der Medaille unterschlagen, *(sarkastisch)* ich dummer Ignorant, ich hab die Bereicherung der deutschen Kultur des 21. Jahrhunderts durch den Islam vergessen. Wo ist die denn bloß? Wo ist denn bloß die Bereicherung? *(sucht unter dem Tisch)* Irgendwo muss doch die Bereicherung sein?“

Karola Maria Hübsch: *(laut lachend)* Sehn Sie, Herr Leber, das ist komisch und zugleich trifft es den Punkt, den Sie nie treffen.

Abdel Hamad: Der Islam hat uns nicht bereichert, sondern ausschließlich geschadet und riesige Probleme und Gefahren produziert. Er hat unsere Kultur um Jahrzehnte zurückgeworfen. Wir hätten den Islam von Beginn an unterdrücken müssen, wie es die sogenannten Islamfeinde fordern. Was mit einem Kopftuch anfängt, endet mit über 400 deutschen IS-Mördern im Irak.

Klaus Leber: „Das ist doch albern. Was haben Sie bloß gegen ein Kopftuch? Das ist wirklich Islamophobie.“

Abdel Hamad: „Am leichtesten lässt sich der Zusammenhang von Kopftuch mit IS anhand der Türkei beweisen. Kaum hat Erdogan das Kopftuchverbot in der Türkei faktisch beseitigt, schon reisen massenhaft IS-Islamisten nach Syrien und Irak über die türkische Grenze zusammen mit vielen Koffern mit Milliarden aus Katar und Saudi Arabien. Sowas wäre in einer Türkei mit Kopftuchverbot nicht möglich gewesen. Aber unsere politikkorrekten Dilettanten bilden sich ein, mehr Ahnung vom Islam zu haben als Atatürk, der wahrscheinlich nur so aus Spaß oder Bösartigkeit den Islam unterdrücken ließ. Wenn es eine kulturelle Bereicherung durch Muslime gibt, dann durch islamkritische Migranten wie „Akif Pirincci, Hamed Abdel Samad oder Necla Kelek. Oder durch moderne Muslime, die mit dem Islam so wenig zu tun haben, wie Christen, die vergessen haben, wann sie zuletzt im Gottesdienst waren, und die nur beten, wenn es ihnen schlecht geht.“

Sandra Maisberger: „Jetzt habe wir Ihre Meinung ausführlich vernommen, Herr Hamad, jetzt ist aber wieder mal jemand anders dran, Herr Hamad. Frau Hübsch...“

Abdel Hamad: „Der Islam muss unterdrückt, sprich unter Druck gesetzt werden, damit er sich hier bei uns reformiert und keinen Islamismus mehr produziert. Aber statt Verschleierungsverbote auszusprechen, werden hier nicht mal antiislamistische Notstandsgesetze ala Patriot Act erlassen. Und statt gegen Islamisten so hart vorzugehen, wie es momentan in Ägypten passiert, werden militärisch potente Verbündeten mit Verbrechen-, Folter- und Spionagevorwürfen vor den Kopf gestoßen. Man desavouiert und demotiviert den einzigen Weltpolizisten so lange, bis er aus sicherem Abstand und geschützt durch zwei Ozeane zuschaut, wie wir hier in die Katastrophe schlittern.“

Klaus Leber: „Von welcher Katastrophe reden Sie denn, Unke Hamad?“

Abdel Hamad: „Das werden Sie noch früh genug merken, wenn sie da ist, Herr Leber. Die „Schockwellen des Judentums“ im Sommer 2014, von denen der Vorsitzende des Zentralrates der Juden in Deutschland sprach, sowie hunderte deutsche Massenmörder im Irak sind für Holocaust-Deutschland eigentlich schon Katastrophe genug. Aber ungeachtet dessen, brüskiert und provoziert man die andere große Weltmacht mit Pussy Riot, Olympiaboykott und Frauenvollbart und mit einer dilettantischen EU-Ukrainepolitik. Da wo man die Lehre aus 1918 Versailler Vertrag anwenden müsste: ‚Demütige keine schon gedemütigte Großmacht‘, wendet man die Lehre aus der Vereinnahmung des Sudetenlandes 1938 an: ‚Kein Appeasement‘, die man auf den Islam anwenden müsste. Hier sind so große Profis im Lehren ziehen am Werk, Herr Leber, dass mir Angst und Bange wird. Alles wird irgendwie berücksichtigt, nur nicht deutsche Interessen.“

Interessen und Werte

Klaus Leber: „Deutsche Interessen? Da hör ich aber die Fahne im Winde knattern, Herr Hamad, da hör ich aber gewaltig die deutsche Fahne im Winde knattern, um mit den Worten des Tagesspiegel-Chefredakteurs Castorf in einer der letzten Phoenix-Runden zu sprechen.“

Abdel Hamad: „Ja, Herr Leber, nach eigenen Interessen zu handeln, ist völlig ungewöhnlich. Zumindest für Gehirngewaschene. Wie nennt man Eltern, die ihr eigenes Kind nicht besser behandeln als fremde, Frau Hübsch, helfen Sie mir.“

Karola Maria Hübsch: „Ich weiß nicht, was Sie meinen, Herr Hamad.“

Abdel Hamad: „Rabeln, Herr Leber, die nennt man Rabeln und unsere Regierung ist demzufolge eine Rabenregierung, weil ihr scheißegal ist, was langfristig aus Deutschland und seinem Volk wird. Hauptsache, sie pflegt ihr politisch korrektes Gutmenschenimage. Die Geschichte ist voller riesengroßer von Gutmenschen verursachten Katastrophen. Scholl Latour zitierte im Fernsehinterview Moliere sinngemäß: ‚Der Menschheit Freund ist niemanden Freund‘.“

Klaus Leber: *(Hitlers Sprachstil nachahmend)* „Rabeln, Rabenregierung, Deutschland und sein Volk, wenn man das hört, dann muss man unwillkürlich die Hacken zusammenschlagen und die erste Strophe der Deutschlandhymne singen. *(wieder normal)* Herr Hamad, merken Sie denn nicht selber, wie rechtsextrem sich das alles anhört, was sie hier von sich geben.“

Karola Maria Hübsch: *(lacht)* „linksextrem, Herr Leber, wenn sie hier schon den linksextremen Hitler parodieren.“

Klaus Leber: *(schreit)* „Seien Sie doch still,“

Sandra Maisberger: *(legt den Arm beruhigend auf Klaus Lebers Hand)* „Herr Leber, bitte keinen Streit....und Frau Hübsch, warum müssen Sie denn Herrn Leber immer wieder provozieren?“

(Klaus Leber winkt mit abwertender Handbewegung in Richtung Frau Hübsch ab und beruhigt sich)

Abdel Hamad: „Unsinn Herr Leber, das was ich gesagt habe, hört sich nicht rechtsextrem an, sondern nach gesundem Menschenverstand. Wenn Sie es ablehnen, eigenen Interessen zu formulieren und danach zu handeln, dann sind Sie Opfer einer Verdummung ala chinesischer Kulturrevolution. Der Kluge handelt immer nach eigenem Interessen. So und nur so ist gesunder Menschenverstand definiert. Der Kampf für Fortschritt und Moderne in Europa hat im Verlaufe europäischer Geschichte einige Hundert Millionen Opfer gekostet. Welcher Deutsche oder welcher Europäer sollte angesichts dieser riesigen Opferzahl das geringste Interesse daran haben, dass hier ein Islam mit seinen Mittelalter-Traditionen und barbarischen Ritualen Fuß fasst und diesen Fortschritt untergräbt und am Ende zur dominanten Weltanschauung wird. Keiner! Im Gegenteil, es ist im eindeutigen Interesse von Deutschen und Europäern, die immer schneller fortschreitende Islamisierung zu stoppen. Und wenn es dieses Interesse gibt, dann muss es in einer Demokratie auch durchgesetzt werden. Punkt. Sonst ist es keine Demokratie! Wenn die Demokratie Fortschritt nicht verteidigen kann, dann ist sie einen Dreck wert. Und Werte, die den eigenen Interessen widersprechen, sind falsche Werte und schleunigst zu ändern.“

Klaus Leber: „Das ist doch völliger Unsinn. Es gibt universelle westliche Werte wie Toleranz und Glaubensfreiheit völlig unabhängig von irgendwelchen Interessen.“

Abdel Hamad: „Gibt es nicht, Herr Leber. Toleranz und Glaubensfreiheit sind nur dann Werte im Sinne von wertvoll, wenn sie nicht die Freiheit der Mehrheit einschränken, wie das bei der

Tolerierung der Islamisierung der Gesellschaft der Fall ist. Wenn sie der Mehrheit schaden, dann sind diese Werte nichts wert, dann sind es keine Werte. Die Toleranz gegenüber einem Kopftuch in der Schule ist kein Wert, sondern das Gegenteil von einem Wert. Und Offene Grenzen, um ein anderes Beispiel zu nehmen, sind nur so lange ein Wert, solange sich die Mehrheit davon nicht bedroht fühlt. Nichts ist ein Wert, was der Mehrheit schadet.“

Klaus Leber: „Islamisierung, das ist auch so eine typische rechtspopulistische und rechtsextreme islamfeindliche Übertreibung. Und wieso bitteschön soll ein Kopftuch der Mehrheit schaden.“

Abdel Hamad: „Weil Frauenverschleierung reaktionär ist und weil verschleierte Frauen wieder ihre Kinder zur Verschleierung erziehen und weil ohne Gegenwehr aufgrund der höheren Geburtenrate bei streng Religiösen die Frauenverschleierung in der Gesellschaft von Generation zu Generation zunimmt. Ein Kopftuchverbot an Schulen würde diesen Kreislauf unterbrechen. Und Herr Leber, sind Sie sich hundertprozentig sicher, dass der Begriff ‚Islamisierung‘ eine Übertreibung ist, oder sind Sie sich nur so sicher, wie sie sich vor 1990 sicher waren, damals auch mit fast allen und mit fast der gesamten politischen Elite, mit den meisten Grünen, Roten, Gelben und Schwarzen und mit fast allen Intellektuellen, Künstlern und Medienleuten?“

Klaus Leber: „Ich weiß nicht wovon Sie reden, Herr Hamad. Wovon reden Sie in ihrem islamophoben Wahn?“

Abdel Hamad: „Na von der Wiedervereinigung Deutschlands. Der Begriff galt doch im Westen vor 1990 auch als ‚rechtsextrem‘. Und dann bumms war er 1990 plötzlich politisch korrekt. Leber & Konsorten haben sich doch bei politischen Prognosen fast immer geirrt, zuletzt beim arabischen Frühling. Und gerade bewahrheiten sich alle düsteren Prognosen der angeblichen Kranken, die Sie islamophob nennen. Mittlerweile schreiben alle Zeitungen das, was noch vor ein paar Monaten als islamfeindlich galt. Wollen Sie trotz dieser Irrungen Ihres Hirns das Risiko für ihre Kindeskinde eingehen, als Minderwertige in einer intoleranten Gesellschaft zu landen. Und ist es wirklich in Ihrem Interesse, USA und Russland als Verbündete im Kampf gegen den Islamismus vor den Kopf zu stoßen.“

Klaus Leber: „In meinem Interesse ist es, dass friedliche Muslime nicht durch Ihre Angst- und Panikmache ausgegrenzt werden. Und natürlich müssen wir unsere Werte offensiv verteidigen, auch gegen Putin und auch gegen die NSA.“

Abdel Hamad: „Von welchen Werten reden Sie Herr Leber. Vom Wert der politischen Korrektheit und grenzenlosen Toleranz, der verbietet, die eigenen Interessen in den Vordergrund zu stellen, und der dafür sorgt, dass man am Ende der ganz Dumme ist? Oder von Werten, die es einem aggressiven und rückständigen Islam erlauben, Fortschritt zu verdrängen und zu gefährden? Oder vom Wert der totalen sexuellen Freiheit, die Deutschland zum Eldorado von Zwangsprostitution und Menschenhandel gemacht hat? Oder von Werten, die Frauenvollbärte zum neuen Schönheitsideal erheben und aus männlichen Professoren Professorinnen machen? Oder sprechen Sie von Werten, aufgrund der jede fünfte Frau und jede dritte Akademikerinnen keine Kinder mehr haben will? Meinen Sie damit das Freiheitsrecht auf die demografische Katastrophe mit Altersarmut und Pflegenotstand? Oder meinen Sie damit Werte, die einer Partei erlauben, Straffreiheit für Sex mit Kindern zu fordern, ohne deswegen von der Bildfläche zu verschwinden?“

Klaus Leber: „Der Pädophilie-Skandal der Grünen wurde in ARD und ZDF thematisiert.“

Abdel Hamad: „Ach ja? Wie oft? Gefühlte Null Sendungen gab es dazu. Hätte es so viele Sendungen wie zum Kindermisbrauch in der Katholischen Kirche gegeben oder zur NSU, dann

wären die Grünen jetzt weg vom Fenster, Herr Leber. Dann gäb es die heute nicht mehr so wie die FDP. Für künstliche Skandale um Stoiber, Westerwelle oder Brüderle gab es gefühlte Tausend mal mehr Sendezeit bei ARD und ZDF.“

Klaus Leber: „Das mit dem Pädophilie-Skandal, das ist doch alles Schnee von gestern.“

Abdel Hamad: „Fragen Sie mal die zig tausenden Opfer dieses Schnees von gestern, ob das Schnee von gestern ist.“

Klaus Leber: „Übertreiben Sie doch nicht immer so populistisch.“

Abdel Hamad: „Ich untertreibe höchstwahrscheinlich. In einer Atmosphäre, in der Pädophilie analog zur Homosexualität als nur noch formal illegal angesehen wird, wird Kindesmissbrauch zum Kavaliersdelikt. Die Grünen haben damals Kinder zum Abschuss freigegeben. Das ist ein unglaublicher Skandal, der überhaupt noch nicht aufgearbeitet ist, ebenso wie der Skandal um den zahlenmäßig noch viel größeren Kindesmissbrauchs, bei dem fast ausschließlich Frauen die Täter und die Opfer Kinder, Väter und Großeltern sind. Meinten Sie den Wert, der diesen Skandal ermöglicht hat?“

Klaus Leber: „Herr Hamad, wer soll Sie ernst nehmen, wenn Sie immer so übertreiben.“

Abdel Hamad: „Tut mir leid, Herr Leber, aber ich kann nicht anders, ich muss immer so übertreiben: Oder meinten Sie den Wert, der ermöglicht, dass in Schweden alle Mädchen einer Schulklasse genitalverstümmelt sind? Oder sprechen Sie von Werten wie Demonstrations- und Meinungsfreiheit, die von Linksradiakalen und Islamisten systematisch ausgehöhlt werden und nur noch auf dem Papier stehen? Oder meinen Sie die Rechte von Schwulen? Dann sprechen sie mal mit Schwulen, die von Muslimen beleidigt und zusammengeschlagen wurden, ohne irgendeine Resonanz im Fernsehen oder Protest beim CSD. Oder, Herr Leber, sprechen Sie von Werten, die dazu führen, dass Ihr ZDF und die übrigen 50 öffentlich rechtlichen Sender wie gleichgeschaltet immer die gleiche politische Ansicht verbreiten und jedes vom Mainstream abweichende Andersdenken als rechtsextrem verleumden?“

Klaus Leber: „So ein Quatsch. Mediengleichschaltung. Typischer alberner Vorwurf von Rechtsextremen.“

(Karola Hübsch und Abdel Hamad sehen sich an und lachen)

Klaus Leber: „Was lachen Sie denn da, wo ist denn da der Witz?“

(Karola Hübsch und Abdel Hamad müssen jetzt noch mehr lachen)

Abdel Hamad: *(sich beruhigend)* „Dann nennen Sie mir doch mal die unterschiedlichen Ansichten der Chefredakteure von ZDF, dem Ersten, Phoenix, MDR, NDR, WDR, BR und SWR bei den medialen Hetzjagten gegen Eva Herman, gegen Guttenberg, gegen Sarrazin oder gegen Wulff. Es gibt keinen. Alle vermitteln in ihren Sendern die gleiche Grundhaltung. Aktuell hetzte mitten im Brandenburger und Thüringer Landeswahlkampf die Fernsehserie ‚Lindenstraße‘ gegen die AfD und verleumdete diese demagogisch als fremdenfeindlich. Und in der ARD-Sendung ‚Monitor‘ wird die AfD drei Tage vor der Wahl als rechtsextrem verleumdet, obwohl jeder weiß, dass sie das nicht ist. Und keine einzige deutsche Zeitung wagt es, dieses verfassungswidrige Verhalten der öffentlich rechtlichen Sender zu kritisieren. Wo ist denn da noch der Unterschied zum russischen Staatsfernsehen, Herr Leber, wo oppositionelle Kräfte auch diffamiert und ausgegrenzt werden und Zeitungsredakteure sich scheuen, das zu thematisieren. Zeigen Sie mir den Unterschied!“

Klaus Leber: „Ha Ha Ha, jetzt setzt er Deutschland auch noch mit Russland gleich, ich lach mich tot.....Los, Frau Hübsch mit tot lachen!“

(Aufgrund der Gestik von Klaus Leber muss Karola Hübsch tatsächlich lachen, Abdel Hamad und Sandra Maisberger müssen daraufhin auch lachen)

Klaus Leber: „Wir sind ein Rechtsstaat Herr Leber, schon mal was davon gehört, Rechtsstaat.“

Abdel Hamad: *(sarkastisch)* „Ziemlich politisch inkorrekt Begriff Herr Leber, was, müsste man das nicht in Linksstaat umbenennen?“

(Karola Hübsch lacht laut auf)

Abdel Hamad: Spaß bei Seite: Wir sind also ein Rechtsstaat. In Bayern wird ein Mann wie Michael Stürzenberger vom Verwaltungsgericht München diskriminiert und schikaniert, weil er verhindert hat, dass der IS-Unterstützerstaat Katar das größte europäische Islamzentrum in München finanziert zum Leidwesen der CSU-Landesregierung. So sieht inzwischen unser Rechtsstaat aus. Ich hoffe, der Stürzenberger kann mit seinem Bürgerbegehren diesen Bau verhindern, und das trotz aller sonntäglichen ARD-Lindenstraßen-Indoktrination. Wie oft wurde eigentlich dieser Mann ins Bayerische Fernsehen, ins Bayerische Radio oder ins ZDF eingeladen, um dort seine Argumente vortragen zu können. Nicht einmal, Herr Leber. Das ist verfassungswidrig, Herr Leber. Und sie rümpfen die Nase über Putin. Diese Ihre Werte sind der letzte Dreck, da scheiß ich drauf.

(Karola Hübsch lacht laut auf und klatscht dabei in die Hände)

Sandra Maisberger: „Jetzt gehen Sie aber zu weit, Herr Hamad, und jetzt ist aber auch Frau“

Abdel Hamad: „Herr Leber, falls es Ihnen irgendwie in ihrem fensterlosen Fernsehstudio entgangen sein sollte, dann schauen Sie doch mal raus: Wir sind schon lange kein tolerantes und freies Land mehr. Und am intolerantesten und unfreiesten geht es in Ihren Multi-Kulti-Zentren ala Berlin Kreuzberg und Neukölln zu. Wir sind völlig unfähig, unsere Werte zu verteidigen.“

Klaus Leber: „Unsinn, wir sind eines der freiesten und tolerantesten Länder der Welt.“

Abdel Hamad: „Auf dem Papier. Putin und seine Russen und die ganze Welt macht sich längst lustig über unsere Heuchelei.“

Klaus Leber: „Ausgerechnet die Russen, die haben’s gerade nötig...“

Abdel Hamad: *(sarkastisch)* „Nicht nur die Russen, Herr Leber. Genauso nötig haben es die Franzosen mit ihrer zukünftigen Präsidentin Marine Le Pen, alle rechtsextrem, und die Schweizer stimmen gegen Minarette und unkontrollierte Zuwanderung, auch rechtsextrem, und in Holland ist Wilders der beliebteste Politiker, rechtsextrem, und Österreich mit Haiders FPÖ, rechtsextrem, und die Engländer wollen aus der EU, rechtsextrem, und die Polen finden W. Bush gut und Conchita Wurst scheiße, rechtsextrem, und die Italiener mit ihrem Fabel für Berlusconi, rechtsextrem. Bald haben wir wieder den Zustand von 1914, Deutschland umzingelt von politisch inkorrekten Feinden. Wir sind die einzigen, die sich als Europäer fühlen. Wie soll die Welt unter diesen Bedingungen bloß am deutschen politkorrekten Wesen genesen? Eine Allianz mit Schweden würde sich anbieten. Die schwedische Elite ist noch bekloppter als unsere. Da sind auch lauter Profis am Werk vom Schlage einer Käßmann, eines

Lüders, eines Todenhöfer oder eines Augsteins. Alles Lieblings-Talkgäste von ARD und ZDF, stimmt doch, Frau Maisberger, oder?“

Sandra Maisberger: „Sie übertreiben Herr Hamad und jetzt ist aber Frau“

Abdel Hamad: „Rhetorisch sind die ja nicht schlecht, wenn nur ihr IQ wenigstens ein bisschen höher wäre als der von Rechtsextremen, die noch heute Polen eine Mitschuld am 2. Weltkrieg geben.“

Karola Maria Hübsch: *(flüsternd)* „Linksextremen, lieber Herr Hamad, Käßmann, Lüders, Todenhöfer und Augstein haben den IQ von linksextremen Neonazis.“

Klaus Leber: „Lieber Gott im Himmel, schick Verstand. Frau Hübsch, Sie sind die Allerletzte, die über niedrigen IQ bei anderen reden sollte. Sie haben gar keinen. Und Käßmann und Todenhöfer und“

Abdel Hamad: „Meinetwegen, liebe Frau Hübsch, der Name passt zu Ihnen, wie die Faust aufs Auge von Herrn Le...“

(Abdel Hamad blickt zu Herrn Leber, Karola Hübsch prustet)

Abdel Hamad: „Frau Hübsch, Käßmann, Lüders, Todenhöfer und Augstein haben den IQ von linksextremen Neonazis, zu linksextrem passt auch viel besser der Antiisraelismus und Antiamerikanismus dieser Leute, aber mittlerweile, Frau Hübsch, werden die Nazis hier schon 70 Jahre als rechtsextrem bezeichnet, dagegen kommt man nicht mehr an, genauso wenig wie gegen die groteske Verteufelung von ‚rechts‘ und die Verharmlosung der Linksextremen. Wie gesagt, ich wundere mich, dass Begriffe wie ‚Rechtsstaat‘, ‚Rechtsanwalt‘ und ‚Rechtsschutzversicherung‘ noch als korrekte Begriffe durchgehen.“

(Carola Hübsch lacht)

Klaus Leber: „Dieses LachenKäßmann, Todenhöfer und Augstein mit bekloppten Neonazis zu vergleichen, das ist so absurd und so eine bodenlose Frechheit? Und vergleichen Sie uns doch nicht mit Putins-Halbdemokratie, solche Anti-Homo-Propaganda-Gesetze oder Gefängnisstrafen für Pussy Riots wären hier nicht möglich. Ich hab letztens im Fernsehen gesehen, wie einem jungen Mann auf der Straße in Moskau die Regenbogenfahne aus der Hand gerissen wurde und der Angreifer ihn mit der Hand ins Gesicht schlug. Das ist doch schlimm oder nicht im Europa des 21. Jahrhundert.“

Abdel Hamad: „Natürlich ist das schlimm. Aber mit der Israel-Fahne in Berlin Kreuzberg wäre der junge Mann jetzt tot im Europa des 21. Jahrhundert. Na wo ist der Skandal größer. In Russland oder in Holocaust-Deutschland. Und wenn Pussy Riot hier in einer deutschen Moschee so aufgetreten wären wie in der Moskauer Kathedrale, hätten sie jetzt alle keine Köpfe mehr. Wo geht es also toleranter zu, in Russland oder in Deutschland? Auch angesichts des grünen Pädophilie-Skandals sollte man sich Russland gegenüber lieber nicht als Moralapostel aufspielen. Oder wie Peter Scholl Latour sagt: ‚Die Deutschen sollen ein bisschen die Schnauze halten‘ gerade wegen ihrer Vergangenheit, und nicht umgekehrt.“

Klaus Leber: „Das sehe ich ganz anders. Wir Deutsche sind wegen unserer Geschichte in der besonderen Pflicht, für Menschenrechte überall auf der Welt einzutreten.“

Abdel Hamad: „Dann müssten die Deutschen aber auch als erste „Hier“ schreien, wenn es darum geht, militärisch bei der Verteidigung der Menschlichkeit mitzumachen. Aber da halten sie dann die Schnauze und lassen andere sich opfern und die Finger schmutzig machen, um sie

am Ende zu beschimpfen, weil sie dies und das schlecht gemacht haben. Die Deutschen haben noch nie ein Volk befreit, aber spielen sich auf, als könnten sie alles besser. Mittlerweile erteilt man sogar Israel Ratschläge im Antiterrorkrieg gegen Hamas. Man erinnere sich nur an die beiden Tanklastzüge in Afghanistan, die ohne Aufklärung bombardiert wurden mit über 100 toten Zivilisten inklusive vieler Kinder.“

Klaus Leber: „Ach, und Sie würden wohl gerne in den Krieg ziehen oder ihren Sohn für andere in den Krieg schicken, Herr Hamad. Na dann aber los. Und was Sie zu Patriot Act gesagt haben ist auch falsch. Wenn man die Freiheit einschränkt, dann haben die Islamisten und Terroristen schon gewonnen.“

Abdel Hamad: „Da könnten Sie recht haben, Herr Leber. Schauen wir uns doch mal unsere Freiheit ohne sowas wie Patriot Act an: Islamkritiker wie Hamed Adel Samad oder Wilders in Holland können nur noch unter Polizeischutz leben, inklusive Familie. Kein Comedian wagt es sich, über den Islam lustig zu machen. Islamisten rufen zu Tausenden öffentlich ‚Judenschweine‘. Wer als Jude es wagen würde, derart Muslime zu beleidigen, wäre gelyncht, bevor er vor Gericht kommt. Juden trauen sich nicht mehr, sich als Juden zu erkennen zu geben. Journalisten überlegen sich jedes Wort, das sie zum Islam schreiben. Das Internet strotzt vor islamistischer Hetze. Und nur Todesmutige trauen sich noch an antiislamistischen Demonstrationen teilzunehmen. Hunderte Deutsche schlachten im Irak Zivilisten, Frauen und Kinder ab.“ *(sarkastisch)* „Man sieht, wie recht Sie mit ihrer hohlen Phrase von dem Erhalt der Freiheit haben und wie klug Ihre Analyse zu Patriot Act in Amerika ist. Der ist ja völlig übertrieben und sinnlos.“

(Karola Hübsch lacht)

Klaus Leber: „Sie mit Ihren konservativen Ansichten und Ihrer Islamophobie. Was wollen Sie denn mit den deutschen Muslimen, Islamisten und Salafisten machen. Wollen Sie Ihnen die Grundrechte wegnehmen oder aufgrund ihrer Gesinnung in Konzentrationslager stecken. Sowas hatten wir doch schon mal.“

Abdel Hamad: „Ja eben. Weil wir das schon mal hatten, müssen wir Islamofaschismus genauso unterdrücken wie Faschismus. Und bei Neonazis haben wir auch Hakenkreuzverbote, Verbot öffentlicher Nazi-Propaganda, Verbot der Holocaustleugnung etc., ohne dass unsere Freiheit deswegen großen Schaden genommen hätte. Was meinen Sie was hier los wäre, wenn tausende Neonazis auf Demonstrationen ‚Tod den Juden‘ oder ‚Judenschweine‘ skandieren würden. Die Medien würden sich nicht mehr einkriegen und die Politik zu hartem Durchgreifen aufrufen. Nur der Islam genießt hier die totale Narrenfreiheit.“

Klaus Leber: „Die totale Narrenfreiheit genießen Sie hier und Frau Hübsch mit ihrem blöden Lachen.“

(Herr Leber lacht gekünstelt, Frau Hübsch nachahmend)

Abdel Hamad: „Der islamische Staat hat uns den Krieg erklärt, Herr Leber. Wir sind also im Krieg. Und im Krieg gilt Kriegsrecht und jeder Sympathisant des Feindes ist auch ein Feind und ist wie einen Feind zu behandeln. Und wie behandelt man Feinde im Krieg? Man schaltet sie aus. Was haben die Amis während des 2. Weltkrieges mit Nazi-Sympathisanten in den USA gemacht? Sie haben sie bis zum Kriegsende interniert. Aber die politkorrekten Gehirngewaschenen in Deutschland und Europa wissen nach 70 Jahren Frieden nicht mehr mit dem Begriff ‚Feind‘ umzugehen.“

Klaus Leber: „Genau Feinde muss man unschädlich machen und ausrotten, wie Schädlinge. Woher kenn ich das bloß? Kommt mir irgendwoher bekannt vor?“

Abdel Hamad: „Unschädlich, Herr Leber, kommt von ‚Schaden verhindern‘. Und stellen Sie sich mal vor, es gehört tatsächlich und wortwörtlich zum Amtseid der Kanzlerin und aller Minister, Schaden vom deutschen Volk abzuwenden. Schon seit 2001 befindet sich der Westen im erklärten Krieg gegen den Terror und hätte demzufolge auch Kriegsrecht anwenden und alle Islamisten unschädlich machen können. Hätte man hier analog zu Amerika agiert, dann hätten wir heute viel weniger Probleme mit deutschen und europäischen Islamisten, die zum Massenmorden ausreisen. Merkel hat diesbezüglich mehr Blut an ihren Händen als Putin hinsichtlich Ukraine.“

Klaus Leber: „Ihre Behauptungen werden immer absurder und Frau Maisberger, spricht hier nur noch einer? Ich dachte das wäre hier ein Disput und kein Monolog...“

Abdel Hamad: „Und auch für den millionenfachen muslimischen Antisemitismus und Judenhass in Deutschland 2014 ist unsere Mutti Merkel hauptverantwortlich. Aber bei der großen Demo in Berlin gegen Judenhass, wo deswegen ihr Rücktritt zu fordern wäre, da wird der nicht gefordert, von niemand, ach iwo, da redet Muttichen selber und kritisiert in scharfen Worten die unerträglichen Zustände, für die sie und ihre Regierungen verantwortlich ist. Das erinnert an politische Großveranstaltungen in der DDR. Und genauso ist es mit den deutschen Killern im Irak. Wird da jemand verantwortlich gemacht, werden personelle Konsequenzen gefordert? Besser kriegt Putin das Vertuschen von Fehlern und Riesenskandalen mittels seiner Staatsmedien auch nicht hin.“

Klaus Leber: „Ach hören Sie doch auf, andauern Deutschland mit Russland und Putin mit Merkel gleichzusetzen. Das ist doch absurd.“

Abdel Hamad: „Wieso. In Russland fordert niemand den Rücktritt von Putin, und bei uns fordert keiner den Rücktritt von Merkel, keine einzige Oppositionspartei im Bundestag und keine einzige etablierte Zeitung und kein einziger Radio- oder Fernsehsender. Und wenn die liebe Mutti weiter so von allen hofiert wird, dann wird sie 2017 und 2021 wieder Kanzlerin. Wo sehen Sie da noch einen Unterschied. Für mich besteht der Unterschied nur darin, dass Putin wesentlich intelligenter ist als Merkel. Eine Demokratie, in der selbst beim größten Skandal niemand mehr auf die Idee kommt, den Rücktritt des Regierungschefs zu fordern, das ist keine mehr.“

Klaus Leber: „Als ob ihr Rücktritt irgendein Problem lösen würde.“

Abdel Hamad: „Sie ist das Problem, Herr Leber, genauso wie ARD und ZDF das Problem sind, die kein einziges Wort darüber verlieren, dass nicht ein einziger muslimischer Verein auf der Demo gegen Judenhass war. Und was ich noch sagen wollte, hab ich jetzt vergessen.“

Klaus Leber: *(sarkastisch)* „Da bin ich aber traurig, Herr Hamad, wo doch alles immer so klug und so wichtig ist, was Professor Allwissend sagt. Bitte, bitte, erinnern Sie sich, die Welt geht sonst unter.“

(Karola Hübsch kichert, Klaus Leber zeigt ihr dafür anerkennend den Daumen hoch.)

Abdel Hamad: „Jetzt ist es mir wieder eingefallen, Herr Leber, und zwar zu ihrem Vorwurf unverantwortlicher Dramatisierung und Panikmache. Bei gefühlten 87 Millionen Sendungen zu den 9 NSU-Morden und gefühlten zehntausend Rücktrittsforderungen deswegen, da hab ich von Ihnen noch nie den Vorwurf unverantwortlicher und unverhältnismäßiger Dramatisierung und Panikmache gehört. Und das waren nur zwei Serienkiller mit 9 Opfern. Steht das im richtigen Verhältnis zur Berichterstattung über hunderte türkisch-arabische Totschläger oder über hunderte deutsche Killer muslimischen Glaubens im Irak, für die unsere Medien fast mehr

Empathie aufbringen als für ihre Opfer. Man nennt sie verharmlosend 'junge Männer' und neuerdings sogar 'halbstarke Pop-Dshiadisten einer modernen Protestkultur'. Das ist die Sprache der Dekadenz und Degeneration, Herr Leber.“

Klaus Leber: „Nee, ‚Dekadenz‘ und ‚Degeneration‘, das ist die Sprache der Rechtsextremen. Ihre Sprache entlarvt Sie gerade, Herr Hamad.“

Abdel Hamad: „Das stimmt, denn ich spreche die Sprache der Vernunft und des Selbsterhaltungstriebes. Deshalb nenn ich Dshiadisten ‚Feinde‘, ‚das Böse‘ und ‚Krebsgeschwür‘.“

Klaus Leber: „Das ist Nazi-Sprache, Herr Hamad, so reden Nazis.“

Abdel Hamad: „Nee, so redet Obama in seiner Rede zur IS am Jahrestag der WTC-Anschläge.“

(Karola Hübsch lacht und erhält dafür einen ganz bösen Blick von Herrn Leber)

Abdel Hamad: „Ich frage Sie, Herr Leber, wie lange wäre ein Nahostexperte noch Nahostexperte und ein Phoenix-Moderator noch Phoenix-Moderator, wenn er die NSU-Killer als ‚junge Männer und halbstarke Pop-Rechtsextremisten einer modernen Protestkultur‘ bezeichnen würde?“

Klaus Leber: „Alberner Vergleich, und das war doch wohl schlimm genug mit der NSU, da kann man gar nicht zu viel darüber senden und wie ich schon sagte, kann man auch nicht Äpfel mit Birnen vergleichen. Im Übrigen Herr Hamad, Sie reden immer vom Islam, als ob es den Islam überhaupt gibt. Im Islam gibt es viele verschiedene Richtungen. Bei der IS und den Salafisten handelt es sich ausschließlich um die sunnitische Richtung, mit den Schiiten hat das gar nichts zu tun.“

Abdel Hamad: *(sarkastisch)* „Ja, der schiitische Islam ist ein ganz harmloser und friedlicher, siehe Hisbollah im Libanon. *(normal)* Wissen Sie, dass Khomeini im Iran/Irak-Krieg hundertausende Schulkinder in Reihe über Minenfelder laufen ließ, um sie so zu räumen. Das übertrifft im Grauen sogar noch den IS. Und noch heute im Iran wird dieses Kindermärtyrertum in der Schule verehrt.“

Karola Hübsch: „Das ist ja das grauenhafteste, was ich je gehört habe.“

Abdel Hamad: „Irakische Einheiten, die das mit angesehen haben, waren danach psychisch kampfunfähig und mussten von der Front abgezogen werden. Die iranischen Soldaten haben hingegen Zigarette rauchend ungerührt zugesehen. Und dieser grauenhafte Iran mit seinem grauenhaften Islam sollte eine Atombombe besitzen dürfen, wenn es nach Experten wie Lüders und Augstein ginge.“

Klaus Leber: „Und nach Ihrem Scholl Latour auch.“

Abdel Hamad: „Jeder irrt sich mal. Aber Lüders irrt sich immer. Die Logik bezüglich Islam ist ganz simpel. Wenn es gefährlich ist, sich öffentlich über einen Glauben lustig zu machen, dann ist der Glauben gefährlich und muss solange unterdrückt werden, bis er nicht mehr gefährlich ist. Deshalb muss der Islam in Deutschland unterdrückt werden, und nicht nur der Islamismus. Howgh, ich habe gesprochen“

Klaus Leber: *(sarkastisch)* „Kniert nieder, Ihr Bekloppten, der weise Prophet hat gesprochen.“

Abdel Hamad: „Und noch ein anderer Aspekt, Herr Leber, wenn Sie Anhänger einer religiösen Minderheit wären, deren radikalsten Anhänger weltweit barbarische Verbrechen im Namen Ihres Glaubens begehen, -würden Sie dann Ihrer Umgebung unbedingt zeigen wollen, dass Sie auch den Glauben dieser Bestien haben. Ich nicht. Ich würde in der Öffentlichkeit meinen Glauben tunlichst für mich behalten und nicht extra mit Bart oder Kopftuch rumlaufen. Scheinbar sind Muslime da anders, scheinbar haben die weniger Schamgefühl als ich oder weniger Empathie mit den Opfern, oder sie empfinden die Taten nicht so abscheulich.“

Klaus Leber: „Warum soll ich mich für etwas schämen, was andere begangen haben, die nichts mit mir zu tun haben.“

Abdel Hamad: „Die Muslime haben aber zumindest eines mit den meisten IS-Killern gemeinsam.

Klaus Leber: „Und das wäre?“

Abdel Hamad: „Die haben, mal abgesehen von den paar Konvertiten, alle Eltern, die den gleichen angeblich harmlosen und friedlichen Glauben ihren Kindern lehrten. Da kann dieser Glaube wohl doch nicht ganz so harmlos sein. Da kann doch irgendwas nicht stimmen mit diesem Glauben, wenn das im 21. Jahrhundert bei allen anderen Religionen nicht passiert. Im Übrigen schämen sich viele Deutsche heute noch dafür, was deutsche Bestien vor 70 Jahren getan haben, obwohl sie damals noch nicht mal geboren waren? Und die große Mehrheit grenzt alle die aus, deren Äußeres an Nazis erinnert. Fast ein dreiviertel Jahrhundert danach. Wieso setzen Sie als einer, dem die Sätze ‚Ich bin ein Deutscher‘ oder ‚Ich bin stolz darauf, ein Deutscher zu sein.‘ schwer über die Lippen kommen, nicht den gleichen Maßstab an Kopftuch- oder Niqab-Trägerinnen an?“

Klaus Leber: Fragen über Fragen? Langsam schwirrt mir der Kopf, Herr Hamad. Fragen Sie doch mal den angeblich bekloppten Professor Lüders, der wird Ihnen unter anderem sagen, dass es völlig unzulässig ist, Religion und Ideologie gleichzusetzen, geschweige denn Islam mit Nationalsozialismus. Aber der ist ja bloß weiter nichts als ein überall und auch von der Bundesregierung anerkannter Nahostexperte.“

Abdel Hamad: „Wenn Experte für Idiot oder Demagoge steht, dann trifft das auch zu, Herr Leber.“

(Karola Hübsch lacht herzerfrischend)

Sandra Maisberger: „Bitte keine Beleidigungen!“

Israel und Palästinenser

Abdel Hamad: „Entschuldigen Sie Frau Maisberger, meine Ausdrucksweise. Aber, wer Hamas und Israel gleichsetzt und von einer Mit- oder gar Hauptverantwortung Israels für den Nahostkonflikt spricht und davon, dass beide ihre Feindseligkeiten einstellen sollen und wer fordert, dass Deutschland seine Unterstützung Israels überdenken soll, der hat nicht alle Latten am Zaun bzw. nur so viele wie der, der immer noch das Flugzeuge am Pentagon sucht.“

(Karola Hübsch lacht)

Abdel Hamad: „Der hat so wenig Tassen im Schrank wie die österreichische grüne Vizepräsidentin des EU-Parlamentes Ulrike Lunacek, die demnächst die vollbärtige Conchita Wurst vor den Parlamentariern singen lassen wird als ‚großartiges Zeichen für Offenheit und

Nichtdiskriminierung'. Die EU wird zur Witzfigur der ganzen Welt. Und Putin wird sich freuen für diese prorussische Argumentationshilfe in der Ukraine. Frauenvollbart fühlt sich für mich übrigens genauso existentiell bedrohlich an wie Vollverschleierung. So fühlt auch intuitiv jeder Mensch als Kleinkind, auch Sie Herr Leber, bevor irgendeine Gehirnwäsche dieses Grundgefühl gelöscht hat. Vielleicht haben Sie als Jugendlicher zu viel in der Mao-Fibel gelesen. Eine dekadente Gesellschaft würde ich mit dem Verlorengehen des intuitiven Gefühls für Bedrohung definieren.“

(Karola Hübsch klatscht Beifall)

Klaus Leber: „Wissen Sie was ich fühle, Herr Leber, dass Sie scheinbar eine Kleinkind-Frauenvollbart- und eine Frauenverschleierungs-Phobie haben.“

(lacht laut, Carola Hübsch und Sandra Maisberger müssen mitlachen)

Klaus Leber: Sind Sie nicht der, Herr Hamad, der sich noch nie auf einen dekadent gefährlichen Fasching getraut hat?“ *(alle außer Abdel Hamad lachen)*

Abdel Hamad: „Sehr sehr lustig, Herr Leber, irgendwann wird Ihnen schon noch das Lachen vergehen.“

Klaus Leber: *(sarkastisch)* „Ja z.B. wenn plötzlich eine Frau mit Kopftuch um die Straßenecke kommt. Und Frage: Vergeht nach der großen von der Unke prognostizierten Katastrophe auch Frau Hübsch das Lachen? Dann hätte die ja auch was Positives.“ *(lacht laut)*

Sandra Maisberger: „Meine Herren, ich bitte doch um mehr Ernsthaftigkeit.“

Abdel Hamad: „Also zurück zu den Bekloppten. Zu Todenhöfer, Augstein und Lüders. Wer Hamas mit Israel gleichsetzt, der könnte genauso USA mit Taliban und die EU mit IS gleichsetzen. Wer permanent in allen Talk-Shows so einen Unsinn redet und damit Meinung macht, und so Antisemitismus und Judenhass schürt und Islamisten in ihrer Radikalität bestärkt, der hat nicht nur den IQ von rechtsextremen Neonazis, der ist auch noch tausendmal gefährlicher als die.“

Karola Maria Hübsch: *(setzte schon bei „rechtsextreme Nazis“ zum Sprechen an):* „Linksex...“

Klaus Leber: *(sehr laut mit erhobenen Zeigefinger)* „Frau Hübsch, wagen Sie es nicht, wagen Sie es nicht. Ich warne Sie. Wenn Sie noch einmal das Wort ‚linksextrem‘ im Zusammenhang mit Nazis nennen, dann weiß ich nicht, was ich mache. Ich bin auch nur ein Mensch. *(schaut wartend mit Drohgeste Frau Hübsch an, die beißt die Lippen aufeinander und ist still.)* Herr Hamad, was reden Sie denn da für Unsinn. Kritik an Israel ist kein Antisemitismus. Und natürlich hat Israel eine Mitschuld am Nahostkonflikt. Von welchem Mond kommen Sie denn und aus welchem Universum? Die Israelis haben 700.000 Palästinenser vertrieben und heute siedeln 300.000 Juden widerrechtlich im von Israel teilweise besetzten palästinensischen Westjordanland. Das hängt doch alles zusammen, Sie riesengroßer Ignorant.“

Abdel Hamad: *(sarkastisch)* „Ach, sagen Sie bloß Herr Leber, das ist ja ein Ding. 300.000 jüdische Siedler auf fremden Land, was für ein ungeheures Verbrechen. Frage: Wie viele Millionen von Türken und Muslime siedeln heute eigentlich in Deutschland. Ich glaube 4 bis 5 Millionen neben über 10 Millionen anderer Migranten. Und wie viele radikale Deutsche schießen deswegen auf Türkei oder arabische Länder Raketen. Was? Nicht einer?. Ach, ist ja komisch. Und wie viele Raketen werden aus Kreuzberg auf das Westjordanland abgefeuert, weil zigtausende Palästinenser in Berlin siedeln? Gar keine? Ach, das ist ja auch komisch, Herr Leber? Und wie ich hörte, sind in Gaza gar keine Siedlungen mehr? Die sind seit 2005 geräumt?“

Und deswegen gibt es dort auch gar keine israelische Besatzung und Kontrolle. Und trotzdem schießt Hamas Raketen auf Israel, statt mit dem Geld für Raketen und Tunnel Gaza wirtschaftlich aufzubauen und mit Hilfe der Israelis. Warum macht die Hamas das denn bloß, Herr Leber? Was wollen die denn bloß? Die wollen doch nicht etwa Israel vernichten und alle Juden in Israel und alle auf der Welt, wie es in der Hamas-Charta steht. Ist das etwa der Grund? Nein, oder?“

(letzteres hat Abdel Hamad wieder mit einer extrem komisch fragenden Geste gesprochen, die Karola Hübsch wieder zum Lachen bringt.)

Abdel Hamad: *(wieder normal)* „Und im Westjordanland gibt es nur 40.000 sogenannter illegale Siedler und über die großen Siedlungsblöcke innerhalb des Grenzzaunes ist man sich mit Abbas schon seit zehn Jahren einig, dass die bei Israel bleiben. Das wird über Gebietsaustausch geregelt und die Mehrheit der Palästinenser hat das längst in Umfragen akzeptiert. Und Sie, Herr Leber, Sie plädieren hier immer noch und trotzdem für ein ethnisch sauberes judenfreies Westjordanland? Ich dachte Sie sind ein Gutmensch und tolerant. Wissen Sie, dass die Forderung nach ethnischer Säuberung ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit ist? Das fällt in Deutschland unter strafbare Volksverhetzung und Aufstachelung zum Rassenhass. Sind Sie etwa so ein rechtsextremer Rassist, Herr Leber, fordern Sie etwa die Räumung aller jüdischen Siedlungen auch in den großen Siedlungsblöcken? Kleiner Nazi was?“

(Lachenfall von Frau Hübsch.)

Klaus Leber: „Ich verbitte mir das. Hier versteh ich keinen Spaß mehr, Frau Maisberger ...“

Abdel Hamad: „Herr Leber, Herr Leber, hier bei uns grenzenlose Multikulti und da Forderung nach ethnischer Säuberung. Und Sie, Herr Leber, nennen meine Ansichten grotesk und absurd. Überall in der Welt siedeln Fremde und normalerweise freut man sich in unterentwickelten Landesteilen über jede Investition fremden Kapitals. Und im jüdischen Israel leben ja schließlich auch 20% Araber, mehr als doppelt so viele wie vor Flucht und Vertreibung. Die leben, die studieren und die arbeiten in Israel. Nur in den arabischen Staaten lebt kein einziger Jude mehr. Die wurden nach 1948 alle vertrieben. 800.000. Und raten Sie mal wo die arabischen Juden jetzt alle sind, Herr Leber. Raten Sie mal. Dreimal dürfen Sie raten. In Israel, Herr Leber, die sind alle in Israel mit allen Nachkommen. Zahlenmäßig sind demnach Araber und Juden quit.“

Karola Maria Hübsch: „Stimmt. So hab ich das noch nie gesehen. Man weiß viel zu wenig, um sich ein Urteil bilden zu können.“

Abdel Hamad: „Müssen Sie ja auch nicht, Frau Hübsch. Dafür gibt's ja die Experten. Nur dürfen die nicht Scharlatane sein und Lüders oder Augstein oder Todenhöfer heißen. Und noch ein anderer Aspekt: Die Vertreibung eines großen Teils der Palästinenser aus Israel war nur 3 Jahre nach der Vertreibung der Deutschen aus Ostpreußen, Pommern und Schlesien. Und interessiert das heute noch jemand in Europa. Oder hätten Sie etwa dafür Verständnis, Herr Leber, wenn heute deutsche Nachkommen der Vertriebenen in der dritten Generation Terroranschläge in Polen verüben würden, oder wenn die nach Israel vertriebenen arabischen Juden heute Raketen auf Ägypten, Syrien, Irak und andere schießen?“

Klaus Leber: „Wenn man permanent Äpfel mit Birnen vergleicht wie Sie, Herr Hamad, kann man alles und jedes beweisen oder widerlegen und dann kommt man zu solchen Unsinn. Dass die Deutschen im Unterschied zu den Palästinensern einen Weltkrieg mit 50 Millionen Toten zu verantworten hatten, unterschlagen Sie einfach mal so. Das ist typisch für Ihren Rechtspopulismus.“

Abdel Hamad: „Ach und Sie unterschlagen bei ihrem Vertreibungsvorwurf gegen Israel mal so einfach, dass die Araber 1948 einen Vernichtungskrieg gegen Israel und alle israelischen Juden führten, Herr Leber. Und illoyale Araber im jüdischen Staat Israel sind in so einem Vernichtungskrieg Feinde. Da geht es nämlich um Leben und Tod und um Leben und Tod eines ganzen Volkes und da ging es um Leben und Tod von vielen, die gerade den Holocaust überlebt hatten. Und was passiert mit Feinden im eigenen Land? Die werden im besten Fall vertrieben oder müssen flüchten. Hätten die arabischen Bürger Israels für Ihren Staat gekämpft, wären sie bestimmt nicht vertrieben worden. Aber welcher Araber kämpft schon für Juden oder einen jüdischen Staat.“

Sandra Maisberger: „Das wäre dann wohl auch ein bisschen viel verlangt gewesen, Herr Hamad. Die in Israel wohnenden Palästinenser wollten ja damals den Staat Israel gar nicht.“

Abdel Hamad: „Eben, sagt ich doch, illoyale Bürger. Die waren damals so loyal zum Staat wie heute die Salafisten in Deutschland. Wenn es hier um Leben und Tod gehen würde, wären die auch umgehend inhaftiert oder vertrieben. Hoffe ich zumindest, aber da bin ich mir bei unseren Schildbürgern in Politik und Medien nicht mehr so sicher.“

(Karola Hübsch lacht auf)

Klaus Leber: „Herr Hamad, wenn Sie Israel von jeder Mitverantwortung freisprechen, dann sind Sie taub und blind. Permanent und gerade wieder aktuell ist die Siedlung Gusch Etzion in den Schlagzeilen, wo Israel schon wieder kurz nach dem furchtbaren Gaza-Krieg palästinensisches Territorium für den Bau von Siedlungen annektiert und so die Palästinenser zum Terror provoziert. Die Nachricht darüber hab ich selber im Fernsehen verlesen.“

Abdel Hamad: „Herr Leber, nochmal langsam zum Mitschreiben, Gusch Etzion gehört zu den drei großen Siedlungsblöcken nahe Israel, innerhalb des Sicherheitszaunes. Die bleiben bei Israel. Ich wiederhole: Die bleiben für alle Zeit bei Israel. Dafür kriegen die Palästinenser irgendwann andere Gebiete, wahrscheinlich bei Gaza, oder wenn es ihnen lieber ist, eine finanzielle Entschädigung. Da wird man sich schon einig, Das ist überhaupt kein Problem. Zu verlangen, dort nicht zu bauen, Herr Leber, das wäre so, als würde man den Polen verbieten, in Ostpreußen zu bauen, weil es ja nach dem Völkerrecht eventuell noch mal irgendwann an Deutschland zurückfallen könnte, was aber nie passieren wird. Sollen die Israelis noch 50 Jahre mit dringend benötigten Bau- und Infrastrukturmaßnahmen warten, bis die Palästinenser wieder so ein vernünftiger Verhandlungspartner sind, wie sie es kurzzeitig schon mal vor zehn Jahren waren?“

Klaus Leber: „Sie biegen sich die Fakten so zu recht, wie Sie es brauchen.“

Abdel Hamad: „Und wissen Sie, Herr Leber, was Sie und Ihr ZDF zusammen mit der ARD machen? Ich zähle noch mal auf: Ihre Multikulti-Propaganda holt Antisemitismus und Judenhass nach Deutschland, der die Juden aus Europa vertreibt. Sie schüren mit Schlagzeilen über angeblich illegalen Siedlungsbau antiisraelische und antisemitische Vorurteile und Sie laden andauernd Antisemiten in ihre Polittalks ein, die das demokratische Israel mit islamistischen Terrororganisationen gleichsetzen. Sie handeln nachweislich antisemitisch, Sie und Ihr ZDF und Ihre ARD, Frau Maisberger. Und wer antisemitisch handelt, bei dem liegt der Verdacht nahe, dass er auch antisemitisch ist.“

Klaus Leber: „Alles haarsträubender Unsinn. Wir haben noch nie Antisemiten in Polittalks eingeladen.“

Abdel Hamad: „Augstein stand 2013 auf Listenplatz 9 der weltweit schlimmsten Antisemiten, auf der Liste des Simon-Wiesenthal-Zentrum. Und Augstein hat jetzt auf Phoenix sogar seine eigene Sendung, „Augstein und Blome“ heißt die. Ich frage Sie nochmal, Herr Leber und Frau Maisberger, Sind Sie Antisemiten? Sagen Sie es ruhig, wenn Sie es sind. Ich verrate es auch keinen.“

Karola Maria Hübsch: „Jetzt kommt’s raus, Herr Leber, mir sonst was unterstellen und selber Antisemit.“

Klaus Leber: *(erregt)* „So was Unverschämtes hab ich noch nie erlebt. So eine infame Verleumdung. Das muss ich mir nicht bieten lassen, Frau Maisberger, ich geh jetzt.“

Sandra Maisberger: „Wir sind sowieso am Ende der Sendung, Herr Leber. Vielen Dank meinen Gästen Karola Maria Hübsch, Klaus Leber und Abdel Hamad und vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit, liebe Zuschauer, ich hoffe Ihnen hat diese kontroverse und mitunter herzerfrischende Sendung gefallen und Sie haben was dazugelernt.“

Sandra Maisberger: *(flüsternd zu Klaus Leber)* „Reg Dich ab, Klaus, die Aufzeichnung wird sowieso nicht gesendet.“